

## Medieninformatik

Auf der Basis der Konzeption des Instituts für Medien-, Informations- und Kulturwissenschaft (IMIK) im Strukturplan der Fakultät (2001) wurde eine Professur für Medieninformatik als Bindeglied zwischen Informations- und Medienwissenschaft geschaffen, die seit 2003 mit Prof. Dr. Christian Wolff besetzt ist.

Medieninformatik ist eine angewandte Informatik, die sich mit allen Aspekten der Erzeugung, Verarbeitung, Distribution und Nutzung digitaler Medien beschäftigt. Die dem Regensburger Modell dezentraler Informatikkompetenzen folgende Ansiedelung an einer sprach- und literaturwissenschaftlichen Fakultät dürfte deutschlandweit einzigartig sein.

### *Forschung:*

Zu den Forschungsschwerpunkten der Regensburger Medieninformatik zählen

- multimediale und webbasierte Informationssysteme (u.a. elektronisches Publizieren, *social computing*),
- angewandte Linguistik und Texttechnologie (Corpuslinguistik, *Text Mining, Markupstandards, Information Retrieval*),
- Mensch-Maschine-Interaktion und Gestaltung von Informationssystemen (Medienergonomie und Mediendesign) sowie
- *Software* und *Multimedia Engineering* (u.a. *requirements engineering, service-oriented architectures*).

Seit 2003 konnten mehrere Drittmittelprojekte in Kooperation mit Industrieunternehmen durchgeführt werden, so ein Projekt zur Entwicklung multimodaler Informationskioske in Produktionslogistik (Partner: BMW AG), sowie ein Projekt zur Entwicklung neuer Methoden und Werkzeuge im Rahmen des *requirements engineering* bei eingebetteten Software-Systemen (zus. mit FH Regensburg, Micron AG, Neutraubling).

Gemeinsam mit der Medienwissenschaft wurde ein Labor für digitale Medien und zusammen mit der Informationswissenschaft ein *eye tracking*-Labor eingerichtet.

#### *Lehre:*

In der Lehre erweitert die Professur für Medieninformatik vor allem das Angebot des Bachelor- und Masterstudiengangs Informationswissenschaft, in dem sie eine Reihe von Modulen verantwortlich betreut (B.A.: *Information Retrieval*, M.A.: Medieninformatik, Sprach- und Texttechnologie, Fortgeschrittene Techniken der Mensch-Maschine-Interaktion). Ein Vorlesungszyklus Medieninformatik findet regelmäßig statt (*Multimedia Information Retrieval*, Entwicklung medienverarbeitender Systeme, Medienergonomie und Mediendesign, Multimedia-Applikationen). Zusammen mit der Informationswissenschaft wird seit 2004 jedes Semester ein Forschungsseminar zu aktuellen Themen der Mensch-Maschine-Interaktion angeboten (Themen u.a. *Social Computing*, *Ambient Intelligence*, *Eye Tracking*, *Usability and Accessibility*). In Kooperation mit der Universitätsbibliothek hat die Regensburger Medieninformatik Studienmodule für die Schlüsselqualifikation *Informationskompetenz* entwickelt, die im Rahmen des frei kombinierbaren Nebenfachs belegt werden können.

#### *Kooperationen:*

Neben der engen Zusammenarbeit mit den anderen Fächern des IMIK wurden in den vergangenen Jahren eine Reihe von Kooperationen aufgebaut, sowohl lokal (u. a. Universitätsklinikum Regensburg, FH Regensburg, Regensburger Verbund für Werbeforschung, Forschergruppe Ignoranz, Institut für Slavistik, CITT GmbH, Regensburg) als auch überregional (u.a. Automatische Sprachverarbeitung, Universität Leipzig; Germanistik, Universität Leipzig; Medieninformatik, Universität Chemnitz; Mustererkennung, Universität Erlangen-

Nürnberg; Buchwissenschaft, Universität Erlangen; Zentralbibliothek des Forschungszentrums Jülich; Fa. Roche, Penzberg; BMW AG, München/Regensburg; Siemens VDO AG, Regensburg).

Christian Wolff